



**Sie möchten mehr über unsere Burg erfahren? Sprechen Sie uns gerne an!**

#### Unsere Kontaktdaten:

AWO Kinderhaus „Burg Sonnenstein“  
Flurstraße 9  
83043 Bad Aibling  
Tel. 0 80 61 / 34 12 90  
kiga.burgsonnenstein@awo-rosenheim.de



Informationen zu

- Satzung,
- Konzeption,
- Gebühren,
- aktuelle Öffnungszeiten

erhalten Sie auf unserer Homepage  
[www.awo-rosenheim.de](http://www.awo-rosenheim.de)



Modelleinrichtung des  
IFP München 2009-2017

#### Der Träger stellt sich vor:

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO), 1919 gegründet, ist heute ein sozial und fachlich kompetenter, unabhängiger Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege. Sie ist parteipolitisch neutral, konfessionell ungebunden und in allen Bereichen der sozialen Arbeit und des Gesundheitswesens engagiert.

Menschen aller Altersschichten und gesellschaftlicher Gruppen zu unterstützen sowie die Lebenssituation benachteiligter Menschen zu verbessern, ist auch das Ziel der AWO in der Region Rosenheim seit mehr als 65 Jahren. Über 300 hauptamtliche Mitarbeiter/innen und unzählige ehrenamtliche Helfer/innen engagieren sich kompetent und mit Erfolg in den Kindertagesstätten, in der Jugend- und Familienhilfe sowie im Mehrgenerationenhaus in Rosenheim.

Wir freuen uns immer über eine neue Mitgliedschaft, bitte rufen Sie uns an!



Kreisverband  
Rosenheim e.V.

Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband Rosenheim e.V.  
Ebersbergerstr. 8  
83022 Rosenheim

Tel. 0 80 31 / 94 13 73 – 0  
Fax 0 80 31 / 91 13 73 – 19  
[info@awo-rosenheim.de](mailto:info@awo-rosenheim.de)  
[www.awo-rosenheim.de](http://www.awo-rosenheim.de)



Kreisverband  
Rosenheim e.V.



**Kinderhaus  
„Burg Sonnenstein“**

[www.awo-rosenheim.de](http://www.awo-rosenheim.de)



## Herzlich Willkommen in der Burg Sonnenstein

Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Haus interessieren und möchten Sie einladen auf einen kleinen Streifzug durch unsere Burg und unsere gelebte Pädagogik. Wir sind ein inklusives Haus für alle Kinder, Familien und Pädagoginnen und erfreuen uns an der Vielfalt und Einzigartigkeit, die jeder mit- und einbringt.

## Öffnung nach Innen und Außen

Unsere Burg soll für alle „Bewohner“ und Gäste ein Haus der Geborgenheit, Ruhe und des gelebten Vertrauens durch ein positiv gestimmtes und kompetentes Team sein.

Bei uns spielen, forschen und lernen die Kinder in festen und in sich dynamisch entwickelnden Kleingruppen. Drei Stammgruppen bieten für die emotionale und häusliche Orientierung den Rahmen. Durch eine individuelle Eingewöhnungszeit in der Begleitung der Eltern finden sowohl Kinder als auch Eltern Vertrauen in die neue Umgebung. Sie erforschen mit Neugierde die Burgräume wie z.B. Schatzzimmer, Turnhalle, Werkstatt, Atelier, Musikzimmer usw.

Alle Räumlichkeiten werden von allen Gruppen genutzt.

## Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Wir legen sehr viel Wert auf ein wertschätzendes Miteinander im Betreuen, Bilden und Erziehen. Wir sehen die Eltern als die Kenner ihrer Kinder und freuen uns auf ein konstruktives Miteinander.

Dies beinhaltet für die Eltern das Dabeisein im pädagogischen Alltag in der Eingewöhnungszeit und durch Hospitationen wie z.B. das Begleiten in den Waldwochen.

Ein kontinuierlicher Austausch in den regelmäßig stattfindenden Entwicklungsgesprächen wird gewährleistet, dem liegt eine strukturierte, schriftliche und an den Stärken orientierte Beobachtungsarbeit zu Grunde. Diese ist auch Teil der pädagogischen Planung und Förderung der Kinder.

## Das leitet uns

*„Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen!“  
(Irina Prokop)*

Wir möchten gemeinsam mit den Kindern „das Leben leben“ lernen. Ob wir spielen, forschen, singen, basteln oder streiten – wir wollen gemeinsam lernen, wie es gut funktionieren kann. Dabei sind die Ideen der Kinder gefragt, „Fehler“ führen uns zu mehr Erkenntnis.

## Vielfältige Lernerfahrungen

Mit dem Eintritt in den Kindergarten erhalten Kinder die Möglichkeit, ihr Lern- und Erfahrungsspektrum über die Familie hinaus zu erweitern. Wir bieten durch die einzigartige Gestaltung unseres Hauses eine anregungsreiche Umgebung, durch die innere Hausöffnung vielfältige Kontakte sowie in den Projekten und Kursen ein differenziertes Spiel- und Lernangebot.

Manchmal verlassen wir mit den Kindern auch unsere Burg, um das nahe oder weitere Umfeld zu erkunden. So erkunden die Stadtforscher die verschiedenen Einrichtungen unserer Stadt, wie z.B. das Rathaus oder die Schulen der Umgebung. Sie besuchen verschiedene Einkaufsläden um für den Gesundheitskurs leckere Gemüse- oder Obstsorten zu kaufen. Diese werden gemeinsam in der Burgküche zu köstlichen Speisen verarbeitet.

In Kleingruppen machen wir auch mit dem Zug projektbezogenen Exkursionen, z.B. ins Lehnbachhaus nach München, um zu sehen, ob die Künstler dort auch so leuchtende Farben verwenden wie wir.